



Wohnungsnot aus sozialer Perspektive

Wohnungsnot

- **Wohnraummangel** – Die Nachfrage nach (bezahlbaren) Wohnungen ist größer als das Angebot
- **Wohnungslosigkeit** / prekäre Wohnverhältnisse – individuelle Situation

Ursachen von Wohnungsnot

- Ökonomische Ursachen
- Soziale u. gesellschaftliche Entwicklungen
- politische Gründe

Ökonomische Ursachen

- Marktkonzentration & Investition seit den 2000er Jahren
- Kapitalflucht seit der Finanzkrise 2008
- niedrige Zinsen

Soziale & gesellschaftliche Entwicklungen

- Singularisierung
- Urbanisierung
- Zuwanderung
- Armutsentwicklung

Singularisierung

Anteil der 1 Personenhaushalte (2015)

33,8 % aller Haushalte in Hessen

41,4 % aller Haushalte in Deutschland

Urbanisierung

- „Jahrhundert der Städte“
- 2/3 der Menschen bis 2050 in urbanen Räumen
- Deutschlandtrend: Wegzug aus ländlichen Räumen

Zuwanderung

➤ Von Bürger*innen der EU

➤ Flüchtlingsmigration

➤ 2015	Zuzüge Ausländer	2,0 Mio.
	<u>Fortzüge</u>	<u>0,9 Mio.</u>
	Netto-Neuzugänge	1,1 Mio.

Armutsentwicklung

- Sockelarmut
- Anstieg der Altersarmut
- Angemessenheit des Wohnraumes im Sinne SGB II / XII

Politische Gründe

- Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe
- Unzureichende Förderung des Sozialen Wohnungsbaus
- Marktliberalismus

Auswirkungen

- Zunahme prekärer Wohnverhältnisse
- Segregation
- Wohnflächenreduzierung
- Lange Verweildauer in Notunterkünften
- Aufwendungen für (angemessenes) Wohnen steigen stetig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Foto: C. Krüger-Blum, Eröffnung Mehrgenerationenwohnhaus Diedenbergen 17.04.10.